



# PRESSEMITTEILUNG

der Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen

## **Gesellenfreisprechungsfeier 2023**

„Ich spreche Sie hiermit von den Bindungen des Ausbildungsvertrages frei.“ Für 603 junge Frauen und Männer hat dieser Satz eine ganz besondere Bedeutung. Sie alle haben ihre Ausbildung im Laufe des Jahres erfolgreich abgeschlossen und erhalten bei der offiziellen Gesellenfreisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. „Sie sind die nächste Generation gut ausgebildeten Nachwuchses für das Handwerk“, betont Kreishandwerksmeister Ralf Rothenburger.

43 Berufe sind an diesem Abend in der Harmonie in Heilbronn vertreten. „Der größte Vorteil des Handwerks ist, dass was Haptisches da ist“, findet Festrednerin Laura Schönberger. Die Konditormeisterin aus Regensburg, eines der Gesichter der deutschlandweiten Imagekampagne des deutschen Handwerks, ist eher zufällig bei ihrem Traumberuf gelandet. Sie berichtet launig und voller Enthusiasmus von ihrem Werdegang in die Selbständigkeit, der nicht immer nur einfach war. Ihr Rat: „Einfach machen. Es kann so gut werden.“

38 Prüflinge wurden als die jeweils Besten ihres Berufs ausgezeichnet, wofür sie mindestens die Note gut in der theoretischen und der praktischen Prüfung erreichen mussten. Gleich drei von ihnen hatten sich mit einem Notendurchschnitt von 1,3 an die Spitze gesetzt: Fleischer Timo Winterhalder aus Blaufelden vom Fleischereifachgeschäft Matthias Baumeister in Waibstadt, Konditorin Linda Samanta Schiller aus Pfaffenhofen aus dem Ausbildungsbetrieb Roland Bürk in Güglingen sowie Stuckateur Daniel Gröger vom Betrieb Jürgen Weiss aus Obersulm.

